

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Montag (Nachmittag), 29. November 2021 / Lundi après-midi, 29 novembre 2021

Grosser Rat / Grand Conseil

2 2021.RRGR.241 Verfassung

Verfassung des Kantons Bern (KV) (Änderung). Revisionsbedarf aufgrund der parlamentarischen Initiative 285-2017 In dubio pro populo: Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen

2 2021.RRGR.241 Constitution

Constitution du canton de Berne (ConstC) (Modification). Révision rendue nécessaire par l'initiative parlementaire 285-2017 « In dubio pro populo : les projets populaires priment les projets alternatifs du Grand Conseil »

2. Lesung / 2^{de} lecture

Grundsatzdebatte / Débat de principe

Le président. Nous passons à l'affaire du point numéro 2. Il s'agit d'une modification de la Constitution du canton de Berne (ConstC). Le débat est libre.

Hannes Zaugg-Graf, Uetendorf (glp), SAK-Sprecher. *(Kurze Unsicherheit, welches Rednerpult der Sprecher benutzen soll; der Präsident weist ihn an das rechte. / L'intervenant hésite un instant vers quel pupitre se diriger ; le président lui indique celui de droite.)* Gut, der Nächste wäre dann da drüben. Ich glaube, dann ist es klar. – Der Grossratspräsident hat gefordert, dass wir uns kurz halten sollten, und wir werden uns sogleich daran halten.

Wir haben das Gesetz noch einmal in die Kommission zurückgenommen. Es gingen keine Anträge aus dem Grossen Rat ein, es lagen keine Rückweisungsanträge, keine Abänderungsanträge vor. Wir haben deshalb zwar die Diskussion eröffnet, sie aber sofort wieder geschlossen, weil niemand mehr etwas darüber sagen wollte, und haben dann abgestimmt. Es wurde einstimmig zuhanden der 2. Lesung verabschiedet, dass wir das so machen können. Wir haben heute Morgen noch einmal eine kurze Sitzung gehabt, in der noch der – ich darf es sagen – spezielle Antrag auf Ablehnung in der Schlussabstimmung gekommen ist. Man hat ja sowieso eine Schlussabstimmung, in der man Ja oder Nein sagen kann. Aber wir haben ihn selbstverständlich behandelt. Da war es jetzt nicht mehr einstimmig, sondern es waren 15 Nein-Stimmen gegen 2 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen. Ich würde das Kommissionsgeheimnis verletzen, wenn ich jetzt sagen würde, wer dafür gestimmt hat; selbstverständlich gegen den Antrag der FDP.

Damit ist schon alles gesagt. Wir beantragen Ihnen, die Verfassungsänderung anzunehmen und dem Volk so zu unterbreiten, wie sie vorliegt.

Le président. La parole est à présent à M. le député Haas – qui s'inscrit, merci – pour présenter la proposition de rejet du projet.

Antrag FDP (Haas, Bern)

Ablehnung der Vorlage (Schlussabstimmung)

Proposition PLR (Haas, Berne)

Rejet du projet (vote final)

Adrian Haas, Bern (FDP), Antragsteller. Dieser Antrag ist eigentlich nicht speziell; speziell ist, dass man ihn als speziell bezeichnet.

Ich ergreife noch einmal das Wort im Namen unserer Fraktion, da es um eine Verfassungsrevision geht und da ja die Argumente und auch die Gegenargumente wichtig sind, um in der Abstimmungsbotschaft aufgeführt zu werden. Nach der geltenden Verfassung – also nach der, die jetzt gilt – kann der Grosse Rat bei Vorlagen, die der Volksabstimmung unterstehen, einen Eventualantrag stellen, und wenn keine Abstimmung stattfindet, fällt dieser Eventualantrag dahin. Wird das Referendum erfolgreich ergriffen, dann kommen Hauptvorlage und Eventualantrag zur Abstimmung – Sie wissen es. Das Instrument des Eventualantrags ist nichts Besonderes, sondern es ist in der Schweiz sehr verbreitet. Nur heisst es in den meisten anderen Kantonen «Variante», also eine Variantenabstimmung. Auch dort braucht es übrigens eine Mehrheit im Rat, die sagt: Wir wollen dem Volk eine solche Variante vorlegen.

Zusätzlich kommt jetzt im Kanton Bern noch das sogenannte konstruktive Referendum dazu, sprich der Volksvorschlag, oder anders gesagt ein Gegenvorschlag der Stimmberechtigten. Wenn jetzt der Eventualantrag den Volksvorschlag nicht mehr ausschliesst – so, wie man das hier offenbar will –, läuft man Gefahr, dass dem Volk drei Vorlagen vorgelegt werden, nämlich der Hauptantrag, der Eventualantrag und dann noch der Volksvorschlag. Der Stimmzettel würde so aussehen: drei Hauptfragen, die man mit Ja und Nein beantworten kann, und nachher drei Stichfragen, bei denen die einzelnen Vorlagen einander gegenübergestellt werden – ein Unding, das die Stimmbevölkerung klar überfordern würde. Aus diesem Grund hat uns nämlich die SAK vor nicht einmal fünf Jahren hier im Grossen Rat mit 11 zu 5 Stimmen bei einer Enthaltung empfohlen, das heutige System beizubehalten und nicht auf so etwas zu wechseln. Daran halten wir nach wie vor fest, dem ist nichts beizufügen. Ich danke, wenn Sie diese Vorlage am Schluss ablehnen.

Le président. Nous voterons sur cette proposition à l'issue du traitement de la loi. Est-ce que les groupes souhaitent prendre la parole ? – Ce n'est pas le cas. Einzelsprecher ? – Non plus. Nous allons donc parcourir les différentes dispositions à approuver.

Detailberatung / Délibération par article

I.

Art. 63 Abs. 2 / Art. 63, al. 2

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

II. (Keine Änderungen anderer Erlasse) / (Aucune modification d'autres actes)

III. (Keine Aufhebungen anderer Erlasse) / (Aucune abrogation d'autres actes)

IV. (Inkrafttreten / Entrée en vigueur)

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Titel und Ingress / Titre et préambule

Stillschweigende Annahme / Adoption tacite

Le président. Nous allons voter maintenant pour départager la proposition de la commission et du gouvernement, c'est-à-dire : adopter les modifications législatives contre la proposition du groupe PLR qui souhaite rejeter les modifications législatives. Les député-e-s qui acceptent la proposition de la CIRE et du gouvernement votent oui, celles et ceux qui acceptent la proposition du groupe PLR votent non.

Schlussabstimmung / Vote final

2021.RRGR.241

Antrag SAK und Regierung (Ja), Antrag FDP (Nein)

Proposition CIRE et Conseil-exécutif (oui), proposition PLR (non)

Annahme Antrag SAK und Regierung / Adoption proposition CIRE et Conseil-exécutif

Ja / Oui 121

Nein / Non 21

Enthalten / Abstentions 3

Le président. Vous avez accepté la proposition de la commission et du gouvernement.